Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Kelch deß leidens von dir nem do
ch dz gesthech sein will vñ mit der
dein du bettettest lange zeitt vff
den berg vnd kamest zu deinen
Jüngern vñ fandest sie sthloffen
vñ weckttest sy sprechend wachen
vnd bettend dz ir nitt vallen in
Versthüchung vnd gingest aber e
ain mall von ī verrer dan vor
vnd merett sie dein angst vñ knü
ewettest nyder bettest die vorige
wortt vnd giengest wider zu